



Ton in Ton
Das Schwarze der traditionellen
Holzhäuser erinnert an die Lava,
die man in der Gegend findet – hier
sogar direkt vor der Tür, wo sich der
erloschene Hafnarfjall-Vulkan erhebt

DAS KLEINE SCHWARZE

In der rauen Natur Islands hat Rut Káradóttir einen wunderbaren Rückzugsort geschaffen. Zwischen Vulkan, Fjord und viel Wind setzt die Interior-Designerin in ihrem Cottage kompromisslos auf Gemütlichkeit

TEXT LENA SCHINDLER FOTOS GUNNAR SVERRISSON



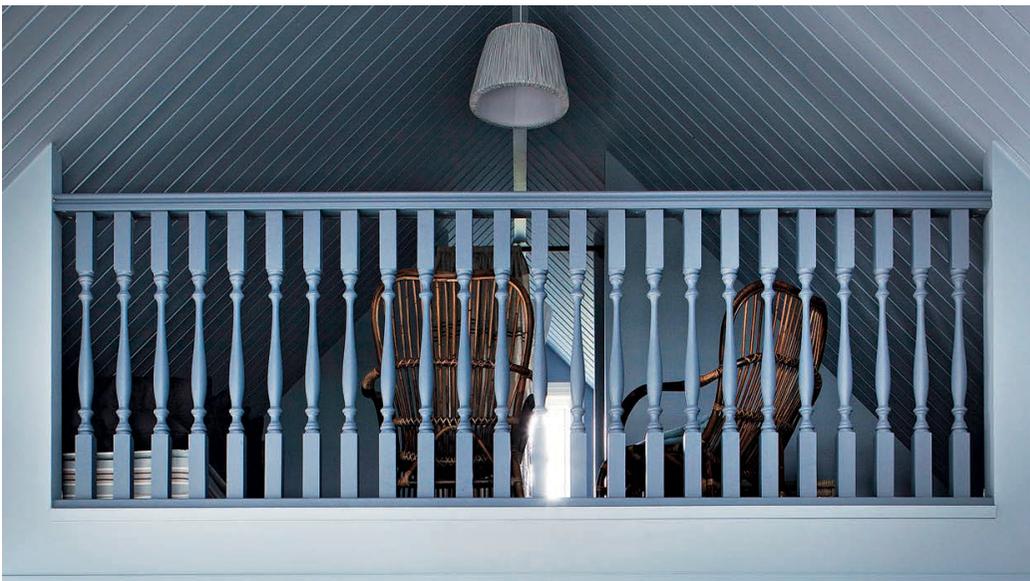
Heimelig In jedem Raum gibt es Plätze, wo man es sich gemütlich machen kann. Im Wohnzimmer sind es das Chesterfield-Sofa und der Schaukelstuhl von Paola Navone für Gervasoni



»Ich habe lange von einem dieser typisch isländischen Holzhäuser geträumt, die ich noch aus Kindertagen kannte«

RUT KÁRADÓTTIR

Lieblingssort Genau so einen Fleck hat sich die Besitzerin für ihr Cottage ausgemalt: abgelegen, aber nicht zu weit weg von der Stadt und so nah am Meer, dass man es riechen kann



Herzstück des Hauses ist die Küche, in der Hausherrin Kristin seine legendäre Lammkeule zubereitet. Die passenden Kräuter dazu wachsen übrigens gleich draußen vor der Tür



Lust auf Farbe! In verschiedenen Schattierungen prägt die Stimmung im ganzen Haus, von der Küche bis zum Gästezimmer. Es spiegelt das Motiv von Himmel und Ozean, die miteinander verschmelzen scheinen, wenn man hinaus schaut. Ebenfalls ein wiederkehrendes Thema: Alt trifft auf Neu. Vintage-Geschirr, das Rut über die Jahre gesammelt hat, findet in der Küche zusammen mit modernster Technik seinen Platz – Letztere allerdings ganz diskret hinter blauen Schranktüren versteckt





Im Elternschlafzimmer (direkt neben der Küche gelegen) mit seinen drei Fenstern zum Fjord oder im Bad mit den ländlichen Zementfliesen und der freistehenden XL-Wanne kann man sich vorzüglich aufwärmen. Was alle Räume eint: die graustichigen Blautöne, höchstwahrscheinlich dem Himmel über Island abgesehen.



Häuser wie dieses, inmitten der wilden Natur Islands, beherbergen Erinnerungen an Orte der Kindheit – ganz gleich, ob echte oder solche, die man sich nur erträumt hat, weil sie in der Realität so schwer zu finden sind. Weite, Wind und Meer kommen darin vor, Gummistiefel und dicke Wollpullis, heißer Kakao und wilde Beeren, die man direkt vom Strauch nascht. „Es ist fast zu schön, um wahr zu sein“, findet Hausherrin Rut Káradóttir. Und keiner, der dieses Cottage inmitten der unberührten Landschaft der Snaefellsnes-Halbinsel gesehen hat, könnte das auch nur im Mindesten für übertrieben halten.

Die Liebe zum Design wurde der 50-Jährigen vielleicht nicht gerade in die Wiege, wohl aber ans Bett gelegt. Wenn sie als Kind krank war und zu Hause bleiben musste, brachten ihre Eltern ihr die dänische Wohnzeitschrift „Bo Bedre“ mit, die sie bald jedem Märchenbuch vorzog. Später studierte sie in Rom Innenarchitektur, ließ sich von der italienischen Lebensfreude anstecken, die sich bis heute in ihrer Arbeit widerspiegelt. Die Räume, die sie einrichtet, erzählen von Zeit mit Freunden und der Familie, die man bei Wein, gutem Essen und langen Gesprächen verbringt, und der Leidenschaft für alles Schöne. Für Rut, die sich selbst als „Landmädchen“ bezeichnet, verkörpert dieses Ferienhaus die Sehnsucht nach Natur und ist der Platz, den sie mit Mann Kristinn und Tochter Brynja aufsucht, um zu entspannen.

„Wann immer wir an den Wochenenden von Reykjavík raus aufs Land fahren, kamen wir an diesen typisch isländischen Holzhäusern vorbei, die wir schon seit Kindertagen kannten“, erzählt Rut über ihren Traum von einem eigenen Landhaus. Hafnarskógur, wo es heute steht, war der erste Ort, den das Paar als potenziellen Baugrund besichtigte. Die beiden ließen sich sofort von seiner dramatischen Schönheit gefangen nehmen – und suchten dennoch zwei Jahre lang weiter, weil sie die unbarmherzigen Stürme fürchteten, für die die Gegend berüchtigt ist. Zurück zog es sie trotzdem immer wieder. „Hafnarskógur liegt auf dem Weg zu Kristinns Eltern, und im Sommer hielten wir dort oft an, um ▶



Einmal durchwärmen, bitte! Wennes draußen stürmt – was es öfter tut –, soll es drinnen umso behaglicher sein. Besonders wohl fühlt sich Rut in ihrer Lesecke auf dem Mezzanin oder mit ihrer Tochter Brynja im Arm. Das Entree mit einer Holzbank von einem benachbarten Tischler erzählt von langen Spaziergängen durch die Natur.



»Das Haus ist fast zu schön, um wahr zu sein. Ein echter Ruhepol mitten im Nirgendwo«

RUT KÁRADÓTTIR

Beeren zu pflücken. Mit der Zeit ist uns dieser Ort sehr ans Herz gewachsen“, sagt Rut. Und irgendwann war klar, dass genau an diesem Fleck ihr Ferienhaus stehen sollte: nicht zu weit weg von der Stadt und doch abgelegen genug, direkt am Hang eines vier Millionen Jahre alten erloschenen Vulkan-

kans, mit Blick auf den Fjord und Kristinns Lieblingsgletscher, den Snæfellsjökull, in der Ferne. Wer das Haus heute dort stehen sieht, könnte glauben, es habe seinen Platz immer an dieser Stelle gehabt.

Das das Ergebnis von Ruts Arbeit sehr persönlich werden sollte, verwundert kaum, denn schon während sie Farben, Möbel und Stoffe aussuchte, sah sie in dem schwarzen Häuschen eine zweite Heimat für sich und ihre Familie; einen Ort, der so ganz anders sein sollte als der moderne Betonbau in Reykjavik, in dem die drei leben, der aber dennoch unverkennbar ihre Handschrift trägt. Besonders wichtig war ihr in dieser rauen Umgebung die Behaglichkeit im Inneren. Dimmbare Beleuchtung, Kerzen, Vintage-Möbel, XL-Badewanne – das gesamte Interieur spiegelt das Gefühl wider, das sich einstellt, wenn man nach einem langen Spaziergang ins Warme kommt. Darum gibt es auch in jedem Raum gemütliche Ecken, wo man es sich mit einem Roman oder einem Glas Rotwein bequem machen kann – vom Chesterfield-Sofa über Korbsessel bis zur rustikalen Sitzbank mit kuscheligen Rentierfellen. Ein Platz allerdings ist äußerst schwer zu ergattern, wenn die Hausfrau anwesend ist: der Schaukelstuhl von Paola Navone im Wohnzimmer. Dort sitzt Rut am liebsten. Und da sie hier so wunderbar die Zeit vergessen kann, kann das auch mal etwas länger dauern ...

Das schwarze Haus bietet vier Personen Platz und wird als Ferienhaus vermietet: www.rutkara.is, www.boutique-homes.com ❖

